

Phasenmodell zum Hochfahren der Kita-Betreuung in Schleswig-Holstein

Phase	1	2		3		4
Betreuungssetting	eingeschränkte Notbetreuung	Flexible Notbetreuung Stufe 1	Flexible Notbetreuung Stufe 2	Eingeschränkter Regelbetrieb Stufe 1	Eingeschränkter Regelbetrieb Stufe 2	Regelbetrieb
Zeithorizont	16.03. bis 19.04.	seit 20.04.	zeitnah	Perspektivisch	Perspektivisch	Perspektivisch
	<p>1. Mitarbeiter aus kritischer Infrastruktur, wenn beide Elternteile dazugehören (wenn keine Alternativbetreuung vorhanden)</p> <p>2. Kinder, für die das Jugendamt aus Kindeswohl原因en eine Betreuung für notwendig erachtet</p> <p>-----</p> <p>Kindertagespflege mit bis zu fünf Kindern</p>	<p>Status quo Notbetreuung: + Mitarbeiter aus kritischer Infrastruktur, wenn <u>ein</u> Elternteil dazugehört (wenn keine Alternativbetreuung vorhanden) + berufstätige Alleinerziehende (wenn ohne Alternativbetreuung)</p>	<p>1. Status quo Notbetreuung + weitere KRITIS-Bereiche (wenn keine Alternativbetreuung vorhanden) + berufstätige Alleinerziehende (wenn ohne Alternativbetreuung)</p> <p>2. Betreuung in Kohorten (tages- oder wochenweise) + alle Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf und/oder Sprachförderbedarf + alle Vorschulkinder</p> <p>3. Erhöhung der Gruppengröße von 5 auf 10 Kinder (Richtwert)</p>	<p>1. Status quo Notbetreuung + weitere KRITIS-Bereiche (wenn keine Alternativbetreuung vorhanden) + berufstätige Alleinerziehende (wenn ohne Alternativbetreuung)</p> <p>2. Betreuung in Kohorten (tages- oder wochenweise) + alle Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf und/oder Sprachförderbedarf + alle Vorschulkinder + <u>alle</u> weiteren Kinder</p> <p>Detailsteuerung vor Ort in den Einrichtungen</p>	<p>1. Status quo Notbetreuung + weitere KRITIS-Bereiche (wenn keine Alternativbetreuung vorhanden) + berufstätige Alleinerziehende (wenn ohne Alternativbetreuung)</p> <p>2. Vollzeitbetreuung +. alle Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf und/oder Sprachförderbedarf + alle Vorschulkinder</p> <p>3. Betreuung aller weiteren Kinder in Kohorten (tage- oder wochenweise Betreuung im Wechsel), Detailsteuerung vor Ort in den Einrichtungen</p> <p>4. Erhöhung der Gruppengröße von 10 auf 15 Kinder (Richtwert)</p> <p>-----</p> <p>Kooperation von Kindertagespflegepersonen mit bis zu insgesamt 10 Kindern</p>	<p>keine Notbetreuung mehr</p> <p>alle Kinder in den Einrichtungen</p> <p>Gruppengrößen regulär bis 20 Kinder</p>
Auslastung	Auslastung 2%	Auslastung 8%, nach Ergänzung der Lehrkräfte ca. 10%	Auslastung ca. 30%	Auslastung ca. 55%	Auslastung ca. 75%	Auslastung aufsteigend bis 100%